

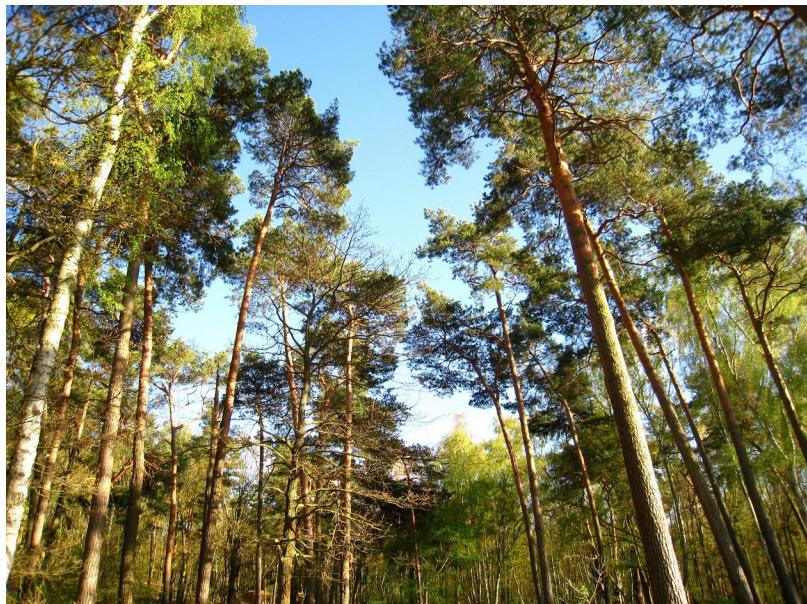


Hast du gewusst, dass die KIEFER ein Überlebenskünstler ist? (*Pinus sylvestris*)

Die Kiefer kommt mit wenig Wasser und Nährstoffen aus. Sie hält Hitze, Trockenheit, Frost oder Sturm stand. Aber wie schafft sie das?

Indem ihre kräftigen Pfahlwurzeln tief in den Boden reichen. Die versorgen sie mit Wasser und Nährstoffen und geben ihr Halt. Die Kiefer zählt somit zu den Pionierbaumarten. Sie kann auf Standorten wachsen, die für andere Baumarten ungünstig sind. Deshalb ist sie in Österreich der zweithäufigste, einheimische Nadelbaum.

Zum Überleben und Wachsen braucht die Kiefer aber viel Licht. Wenn sie das hat, kann sie 45 Meter hoch werden und bis zu 600 Jahre alt.



Typische Erkennungsmerkmale:

Am leichtesten ist die Kiefer an ihren **Nadeln** zu erkennen. Sie sind vier bis sechs Zentimeter lang, grün-gräulich, starr und spitz. Sie wachsen paarweise und fallen schneller ab als bei anderen Nadelbäumen. So wirkt ihr Kronendach luftig und wenig dicht. Dadurch kommt auf den Waldboden mehr Licht und andere Pflanzen wie Heidel- oder Preiselbeeren können in Kiefernwäldern wachsen.



Auch die **Rinde** ist ein gutes Erkennungsmerkmal. Die alte, grob-schuppige, tief gefurchte und grau bis rotbraun gefärbte Rinde ist unten am Stamm. Die junge Rinde ist oben am Baum glatt, leuchtend hellrot und abblätternd.

Wie die Fichten und die Tannen befinden sich sowohl weibliche als auch männliche Zapfen auf einem Baum und werden durch den Wind bestäubt. Die Zapfen der Kiefer fallen nach Freigabe der Samen, wie bei der Fichte, als Ganzes vom Baum. Außerdem wachsen auch die Kiefernzapfen hängend.



Für Kleintiere wie Schmetterlinge bieten Kiefernäume einen wichtigen Lebensraum und Nahrungsgrundlage. Denn die Raupen des **Kiefernschwärmers** oder des Kiefernspinners ernähren sich von den Kiefern- und Fichtennadeln.

Verwendung des Holzes:

Das Holz der Kiefer wird für Brennholz, Hackschnitzel, Holzbriketts und Holzpellets verwendet. Auch als Kaminholz, für geschlossene Kamine, wird die Kiefer gerne verwendet. Denn durch ihren hohen Harz-Anteil verbreitet sie einen angenehmen Duft.

Im Möbelhandel wird es für Schränke, Tische, Sessel usw. verwendet.

Quellen:

https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/UnsereWaldbaeume.pdf?__blob=publicationFile

https://baw.gv.at/700/2092_1.html

<https://www.garten-treffpunkt.de/lexikon/kiefern.aspx>



Hast du dir alles genau durchgelesen ? Teste dein Gedächtnis mit diesem Quiz über die Kiefer!

1. Wie alt kann ein Kiefernbaum werden? (kreuze die richtige Antwort an)

- A 4500 Jahre alt
- B 600 Jahre alt
- C 70 Jahre alt

2. Welche Beschreibung passt zu welchem Bild? (Schreibe den richtigen Buchstaben zum passenden Bild)

- A: Sie ernährt sich von Kiefernadeln.
- B: Sie ist grob-schuppig, tief gefurchte und grau bis rotbraun gefärbt.
- C: Sie sind vier bis sechs Zentimeter lang, grün-gräulich, starr und spitz.



© pixabay.com



© pixabay.com



© pixabay.com

3. Beantworte die drei Fragen über die Kiefer

a) Warum ist die Kiefer eine Pionierbaumart? _____

b) Was sind Pfahlwurzeln? _____

c) Für was wird das Holz der Kiefer verwendet? _____